4/2026: Dezember - Februar

Was wäre, wenn ...



KOMPASS

Magazin der Evangelisch-Lutherischen Kompass-Kirchengemeinde

Unser Schutzkonzept SEITE 34

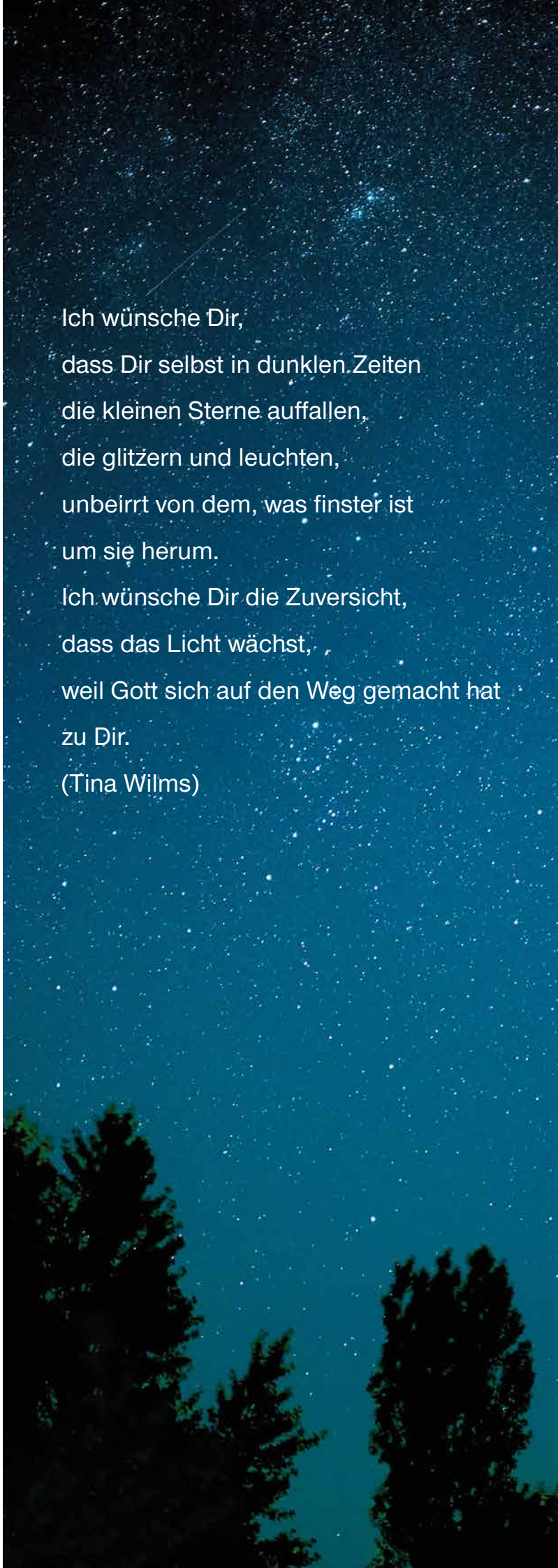
Unsere Adventsfeiern SEITE 28

Lebendiger Adventskalender SEITE 39

Inhalt

02 Ich wünsche Dir
03 Angedacht
04 Du hast das Recht, zu hoffen
05 Was wäre, wenn ...
06 Abschied von Pastorin Benkiser-Eklund
07 Förderverein
Weltgebetstag
08 Abschied von Pastor Breckling-Jensen
09 Brot für die Welt
Weihnachts-Kartons für Bedürftige
10 Nachgefragt
12 Lesungen
13 Strandtaufen
Neues aus dem KGR
Wohnzimmerkirche
14 Kord Schoeler wird Pastor der Kompass-Kirchengemeinde
15 Nachgefragt
16 Angebote für Kinder und Jugendliche
17 Pastor Gunnar Engel vertritt
Schließzeit Kirchenbüro
18 Schenken Sie Zeit!
Danksagung
19 Die Weihnachtsgeschichte
20 Gottesdienste
22 Regelmäßige Veranstaltungen
24 Gedicht: Advent
25 Kulturprogramm in der Bethlehem-Kirche
26 Adventsmusik, Pop- und Gospelworkshop
Pop meets Organ
27 Adventskonzert, Musiker*innen gesucht
28 Unsere Adventsfeiern
29 Jüdischer Kulturabend
30 Cinema Paradiso
31 Nachruf auf Pastor Joachim Wichmann
Gebet am Grab
32 Einladung zum Flying Dinner
Adventsbasar
Frühstückstreff
33 Anne Klemmers Buchtipps
34 Unser Schutzkonzept
36 Aus den Kirchenbüchern
37 Kompass-Momente
38 Kontakt/Impressum
39 Lebendiger Advent
40 Jahreslosung

FÖRDERVEREIN KOMPASS KIRCHE



Ich wünsche Dir,
dass Dir selbst in dunklen Zeiten
die kleinen Sterne auffallen,
die glitzern und leuchten,
unbeirrt von dem, was finster ist
um sie herum.
Ich wünsche Dir die Zuversicht,
dass das Licht wächst,
weil Gott sich auf den Weg gemacht hat
zu Dir.
(Tina Wilms)

Angedacht



Liebe Leserin, lieber Leser!

Was wäre, wenn...
im Stroh zu Bethlehem ein Königskind liegt
und Menschen kommen und staunen.
Die Windeln, der Stern – hier soll es sein.
Alles ist, wie seit langem beschrieben.
Und ein Licht strahlt
aus dem Stroh in die Welt
und verbindet, entzündet
bis heute.
Du Hoffnungskind,
erinnerst uns,
und weckst unsere Sehnsucht,
nach Frieden und Wundern und Heilung.

Liebe Gemeinde,

ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Ich persönlich freue mich auf mein erstes Weihnachtsfest in der Kompass-Gemeinde und auf die Begegnungen mit Ihnen an der Kirchentür oder zu einem anderen Anlass. Lassen Sie uns gerne ins Gespräch kommen auch zu der Frage aus diesem Kompass-Magazin: „Was wäre, wenn...?“. Es ist eine Frage, die Türen öffnet, nach Träumen und Visionen fragt, vielleicht auch etwas in Bewegung setzt.

Alles Gute zum Start ins neue Kirchenjahr,

Ihre und Eure Pastorin

Kristina Warnemünde

Kristina Warnemünde

Du hast das Recht, zu hoffen,
wahnsinnig und grenzenlos zu hoffen
gegen die Verrücktheit
der Aufrüstung und Ausbeutung.
Du hast das Recht,
die Veränderung schon jetzt zu sehen,
sie in Dir zu tragen
und sie mit der Stärke der Liebe herbeizuhoffen
gegen die Folter und den Vernichtungswahn derer,
die das Leben verachten,
gegen die armselig Mächtigen.

Du hast das Recht, maßlos zu hoffen
auf Wasser, wo nichts als Trockenheit ist,
auf Leben, wo der Tod
alles in der Hand zu haben scheint.
Vielleicht ist manchmal der Glaube
deiner Hoffnung
das einzige, was Du noch in die Waagschale
werfen kannst.

Du hast das Recht, zu hoffen
gegen alle Umfragen,
gegen jede allwissende Hochrechnung,
gegen die schlauen Statistiken
gegen die Pessimisten
Optimisten und Realisten.

Du hast das Recht, außer Dir zu sein mit Hoffnung,
nicht als Flucht, aber als Durchblick,
nicht als Erfahrung, sondern als Vision.

Du hast das Recht, zu hoffen
gerade dann, wenn alle meinen,
es gäbe nichts mehr zu hoffen.
Dann zählt deine Hoffnung doppelt
und tausendfach.
Vielleicht bist Du einer der zwölf,
die mit ihrer Hoffnung
die ganze Welt erhalten.

aus "Grundrechte: Ein Manifest" von Ulrich Schaffer



Was wäre, wenn ...

von Elvira Mötter



Was wäre, wenn ....

Ein vielversprechender Satz. Als Andreas mich gefragt hat, ob ich dazu etwas schreibe, habe ich spontan „JA“ gesagt. Als ich dann mit dem Schreiben beginnen wollte, purzelten die Gedanken nur so in mein Hirn.

Was wäre, wenn Weihnachten aus dem Kalender gestrichen würde? Ist einfach nicht mehr zeitgemäß.
Oder
Was wäre, wenn Maria nein gesagt hätte. Die Geburt Jesu, so wie wir sie kennen, nicht stattgefunden hätte?
Oder
Sich die Menschen aus ökonomischen Gründen zwischen Weihnachten und Ostern entscheiden sollten?
Oder
An dieser Stelle bitte ich einfach darum, beim Lesen innezuhalten und zu überlegen, was wäre Ihr als erstes: Was wäre, wenn?

Mit den Gedanken von Verlust und Entscheidung habe ich mich nicht wohl gefühlt. Stattdessen möchte ich mein: Was wäre, wenn in eine kleine Geschichte einbinden.

Was wäre, wenn eine junge Pastorin, ein junger Pastor ihren ersten Weihnachtsgottesdienst vorbereiten. Das erste Weihnachten mit einer „eigenen” Gemeinde.

Was wollen die Gottesdienstbesucher hören? Wollen sie überhaupt etwas hören? Geht es vielen nicht darum, ein paar Minuten Ruhe zu haben und ihren eigenen Gedanken nachzugehen?

Dann die Idee für die Predigt.
Was wäre, wenn Jesus heute geboren würde? Wo würde er zur Welt kommen? Wäre es unser Land? Unsere Stadt? Wären wir offen genug, später seine Botschaft zu hören?

Wenn wir an die vielen Möglichkeiten denken, wie wir heute kommunizieren können. Wie einfach es ist, Botschaften schnell und fast unbegrenzt zu verbreiten. Wie müsste heute so eine Botschaft aussehen, um viele Menschen anzusprechen und zu begeistern?
Wäre Jesu Geburt immer noch ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens für die Welt?
Ich denke ja, heute genau wie vor mehr als 2000 Jahren.
Was heute jedoch viel klarer in der Botschaft zum Ausdruck gebracht werden müsste ist, dass es nicht darum geht, dass weltweit sofort alle Probleme verschwinden, sondern dass daraus die Gewissheit wächst, dass wir alle etwas verändern können. Jeden Tag und zu jeder Zeit.

Frieden und Hoffnung entstehen immer dann, wenn wir miteinander reden, einander zuhören und verstehen wollen.

Wenn wir den ersten Schritt gehen und neu anfangen wollen.

Damit sollte die Predigt zum Weihnachtsgottesdienst enden. Aber nicht ohne der Gemeinde einen letzten Gedanken mit auf den Weg zu geben:

Was wäre, wenn wir uns sicher sind, dass Jesus heute geboren wird und wir heute damit beginnen seine Botschaft zu verbreiten und zu leben?

Ein paar Wochen später eine kurze Notiz in der Gemeindezeitung: „Überraschenderweise gab es zu Beginn des Jahres vermehrt Kircheneintritte.“

Abschied von Pastorin Benkiser-Eklund

von Heinke Groß und Daniela Fräter

Pastorin Benkiser-Eklund auf neuen Wegen - ihr Platz in unseren Herzen bleibt

Wir waren mitten drin in den Fusionsvorbereitungen, als am 01.10.2023 Anna Benkiser-Eklund als Pastorin in unsere Kirchengemeinde kam – eine Zeit, wie sie wuseliger und ereignisreicher kaum sein könnte. Und während wir uns noch für das ganze Chaos entschuldigten, krempelte Pastorin Benkiser-Eklund schon die Ärmel hoch und stieg voll in die Arbeit ein.

Schnell übernahm sie den Vorsitz im Kirchengemeinderat und zusammen mit diesem steuerte sie die Gemeinde durch manch schwieriges Fahrwasser. Die Zusammenführung aller Mitarbeitenden, die Vereinheitlichung von Regularien, die Durchsetzung auch unbeliebter Maßnahmen – all das war nicht einfach, aber dennoch notwendig. Anna Benkiser-Eklund löste diese Aufgaben mit der nötigen Ernsthaftigkeit und immer mit Blick auf die Menschen, die dahinterstehen.
Als die Missbrauchsvorwürfe in der Gemeinde laut wurden, duckte sich Pastorin Benkiser-Eklund nicht weg, sondern stellte sich der Aufgabe – mit Empathie, Herzblut und großem Feingefühl.

Die Zusammenarbeit mit Anna Benkiser-Eklund ist leicht, und das nicht nur, weil sie immer Süßigkeiten auf dem Tisch stehen hat, um alle bei Laune zu halten. Pastorin Benkiser-Eklund ist einfach gut organisiert, behält auch im größten Chaos den Überblick und ist ein total kreativer Kopf.

Egal ob Sonntagsgottesdienst, Freundinnen-Gottesdienst oder Strandtaufe, Pop-up-Church, „Sekt und Segen“ oder „Wind und Weite“ – was Pastorin Benkiser-Eklund auch gestaltet, man kann sich darauf verlassen, dass etwas Besonderes daraus entsteht und Helfende und Besucher*innen beseelt nach Hause gehen.

Bei all ihrem Handeln ist ihr Leitsatz „Gott ist Liebe“ deutlich zu spüren und zu sehen. Pastorin Benkiser-Eklund liebt, was sie tut. Damit hat sie nicht nur die Gemeinde, sondern auch uns als Kirchengemeinderat immer wieder begeistert und ein gutes Stück weitergebracht.

Anna, wir werden Dein Lachen und deine sprühenden Ideen vermissen, aber auch deine Strenge, wenn wir mal wieder zu viel dazwischen Quatschen beim KGR. Auf Dich wartet die verantwortungsvolle Aufgabe einer Pröpstin im Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg. Und auch wenn wir Dich ungern gehen lassen, wissen wir doch, dass Du diese Aufgabe grandios meistern wirst.

Wir wünschen Dir alles, alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren Weg. Wir sind uns sicher, dass wir Dich ab und an in der Gemeinde wieder sehen werden. Denn, so ganz ohne Meer und Strand kannst Du doch eigentlich gar nicht.

Und wer sich von Pastorin Benkiser-Eklund verabschieden möchte, ist herzlich zum Adventssingen **am 05.12.2026 um 17 Uhr** in die Kirche Zum guten Hirten eingeladen. Sie hat sich diesen besonderen weihnachtlichen Rahmen für ihren Abschied gewünscht.



Förderverein

FÖRDERVEREIN KOMPASS KIRCHE

Ein neuer Anfang für unseren Förderverein – gemeinsam für die Kompass-Kirchengemeinde
Auch der vorherige Förderkreis der Kirchengemeinde Altenholz hat sich folgerichtig nach der Fusion weiterentwickelt: Der Förderverein der Kompass-Kirchengemeinde ist an den Start gegangen. Unsere Aufgabe bleibt klar: Der Förderverein unterstützt zu 100% die Arbeit und Projekte unserer Kirchengemeinde – dort, wo es notwendig ist und praktische Umsetzung ohne Hilfe sonst nicht möglich wäre. Schwerpunkte liegen in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit sowie vielfältigen Bereichen der Kirchenmusik.

Machen Sie mit – für eine starke Kompass-Kirchengemeinde!
Ein Förderverein lebt vom Engagement seiner Mitglieder und Unterstützer – also von Menschen wie Ihnen! Ob mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder durch Ihre aktive Mitwirkung: Jede Hilfe zählt und trägt dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig und zukunftsfähig bleibt. Schon mit einem kleinen Beitrag können Sie viel bewegen. Ihre Unterstützung kommt direkt an – bei unseren Haupt- und Ehrenamtlichen, den Konfirmand*innen auf dem Konfi-Camp, unseren Musiker*innen, und nicht zuletzt den vielen Besucher*innen unserer Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen. Danke an alle, die bereits mitmachen – Ihre Hilfe macht den Unterschied!

Werden Sie Mitglied im Förderverein!
Der jährliche Mindestbeitrag beträgt nur 10 Euro. Wenn Sie dabei sein möchten, finden Sie auf der Homepage unter Kontakte → Förderverein den Mitgliedsantrag. Oder Sie schreiben uns einfach eine E-Mail an foerderverein@kompass-kirche.de – wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Termin der nächsten Mitgliederversammlung
Am 01.10.26 fand die letzte Mitgliederversammlung statt, in der notwendige Satzungsänderungen nach der Fusion beschlossen wurden sowie ausstehende Wahlen stattgefunden haben.

Die nächste Mitgliederversammlung ist terminiert für den **11.03.2027, 19 Uhr im EBZ.**



Abschied von Pastor Breckling-Jensen

von Dirk Große, Pastor i.R.

Tschüss Okke

Damit ist bereits das Entscheidende gesagt. Pastor Breckling-Jensen, also „Okke“, wird am **7. Februar 2027** verabschiedet. Nach über 23 Jahren in der Kirchengemeinde Altenholz und darauf in der Kompass Kirchengemeinde. Jedoch aussagekräftiger ist: „Tschüss Okke“. Für die Menschen ist er in seinem pastoralen Auftreten stets als Mensch erlebbar gewesen: freundlich, zugewandt, nahbar, häufig mit einer Prise Humor, immer erreichbar. „Okke“ eben. Und zugleich als einer, der sein Handeln und Tun im christlichen Glauben verwurzelt wusste. Wer möchte nicht einen solchen Pastor zum Kollegen haben? Es war daher nie eine rhetorische Floskel, wenn ich Okke als meinen „Lieblingskollegen“ apostrophierte. Wenn es darauf ankam (und das kam es sehr oft), ist er ernsthaft und vertrauenswürdig gewesen. Die Menschen, die sich ihm anvertrauten, wussten ihre existentiellen Fragen, ihre Freude, sowie ihre Trauer, ihren erlittenen Schmerz bei Okke gut aufgehoben. Ein besonderes Anliegen ist ihm der häufig und in Teilen immer noch tabuisierte, sexuelle Missbrauch gewesen. Nicht selten hat er Stunden an der Seite der Opfer in einer Weise verbracht, sodass diese sich aufgehoben, verstanden und getragen fühlten. Ja, auch das konnte ich ihm mitunter anmerken: nicht selten hat ihn das Anvertraute belastet. Zugleich hatte er Antennen, wenn es mir als Kollegen ähnlich ging. Dann war er mir mehr als nur ein Kollege.



Er machte sich spürbar gerne mit jungen Menschen bis zu deren Konfirmation auf den Weg. Er gab Impulse, Anregungen, aber keine Vorgaben. Er wollte ihre eigene Überzeugung im christlichen Glauben finden lassen. In einem Punkt setzte er jedoch klare Grenzen: wenn Mobbing in der Gruppe im Spiel war, dann „bearbeitete“ er dieses Thema so lange, bis es geklärt war. Ausgrenzung war für Okke nicht mit dem christlichen Menschenbild vereinbar. Punkt! Dass die Konfirmandenzeit nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie die Beziehungsebene, also das wertschätzende Miteinander, betont, konnte jede/r daran ablesen, dass nicht wenige Konfis nach ihrer Konfirmation Teil von Okkes Jugendgruppen wurden. In der Jugendarbeit hat Okke für viele Spuren hinterlassen. Das war wenig verwunderlich, denn vor seinem Wechsel nach Altenholz, hatte er das Jugendpfarramt in Itzehoe geleitet. In Altenholz hatten wir gemeinsam mitunter zwei Freizeiten pro Jahr für Jugendliche angeboten: nach Taizé, nach Auschwitz, mit dem Rad am Rhein, Donau oder Bodensee und im Elsass, sowie Kanufahrten an der Lahn und in Schweden.

Ein Menschenbild, dass jedem Menschen eine schöpfungsgemäße Würde zuspricht, entsprach Okkes pastoralem Leitbild. Das konnte man seinen Predigten, Beiträgen zum jüdischen Kulturabend, den Seniorennachmittagen, den Weihnachtsfeiern sowie im Kontakt mit geflüchteten Menschen ablesen.

Sein Studium im dänischen Aarhus sowie die Zeit in der deutschen Gemeinde in Sydney haben seine Weltoffenheit geprägt. Dass er fließend dänisch spricht, hat dazu geführt, dass er mehrere Trauungen in dieser Sprache gehalten hat. Eine gar mit dem dänischen Königshaus.

Den Prozess der Fusion zur Bildung der Kompass-Gemeinde hat er trotz mitunter mühseligen Verhandlungen aus Überzeugung und langem Atem mitgestaltet. Ging es doch um nichts weniger, dem kirchlichen Engagement eine unter veränderten Rahmenbedingungen lebensdienliche Zukunft zu geben.

Okke, verheiratet mit Bärbel, liebt das Leben. Glaube und Lebensfreude sind für ihn zwei Seiten derselben Medaille. Musik von Bruce Springsteen, Ton Steine Scherben, Neil Young, Wohnzimmerkonzerte gehör(t)en genauso dazu, wie die Sonne und das entschleunigte und genussfreudige Leben in Südfrankreich bei einem Glas Wein.

Jede/r ist ersetzbar, sagt man. Ich bin mir da nicht so sicher. Zumindest wird niemand seine unnachahmlich freundliche und zugewandte Art auch in schwierigen Situationen so verkörpern, wie Okke es tat. Sollten wir ihm im Jahr 2045 (mit Rollator?) begegnen, wird in uns bestimmt ein warmes Gefühl entstehen und wir werden uns im Gedanken reden hören: „Schön war`s mit Dir, Okke!“

Für die neue Lebensphase wünsche ich Dir, Okke: „Geh deinen Weg in eine lebendige und hoffentlich friedliche Zukunft unter dem Segen desjenigen, der Himmel und Erde gemacht hat.“

FARVEL Okke!



Ihre Weihnachtsspende für sauberes Wasser in Uganda

Noch immer müssen viele Frauen in Uganda täglich mehrstündige Wege zurücklegen, um überhaupt an ein wenig sauberes Trinkwasser zu gelangen. Mit Ihrer Weihnachtsspende verhelfen Sie Familien im Südwesten Ugandas zu wertvollen Regenwassertanks und damit auch zu reicheren Ernten und einer besseren Zukunft.

Weihnachts-Kartons für Bedürftige

Die Kompass-Kirchengemeinde lädt ein, in der Adventszeit Schuhkartons für Obdachlose und andere Bedürftige in Kiel zu packen, die dann zu Weihnachten im Speisesaal der katholischen St. Heinrich-Gemeinde an Bedürftige weitergegeben werden. Die Kartons können zu einem der Gottesdienste am **1. oder 2. Advent** mit in die Kirchen gebracht oder bis zum **15. Dezember** im Kirchenbüro abgegeben werden.

Der Inhalt der Schuhkartons sollte einen Maximalwert von 20 Euro haben und kann folgende Dinge enthalten: Süßigkeiten, Kekse oder Kuchen – Hygieneartikel, Dusch- oder Waschsachen – Schal, Mütze, Handschuhe – fertige Kakao oder Multivitamin-Getränkepacks – besonders wichtig: ein persönlicher Weihnachtsgruß.

Nicht erwünscht sind: Verderbliche Lebensmittel – Alkohol oder alkoholhaltige Lebensmittel (Pralinen usw.) – Tabak.

Die Kartons sollten so gekennzeichnet sein, dass erkennbar ist, ob er für eine Frau oder einen Mann bestimmt ist. Es werden überwiegend Präsente für Herren benötigt.



Nachgefragt



Nachgefragt in den Kitas:

Was wünscht Du Dir für unsere Welt?

- ... dass wir alle teilen.
- ... dass wir uns wieder vertragen, wenn wir uns gestritten haben.
- ... dass der Bauer genug erntet.
- ... dass wir miteinander spielen.
- ... dass wir miteinander unser Essen teilen.

Nachgefragt in der 2. Klasse der Grundschule:

Was würdest Du Dir am meisten für unsere Welt wünschen, wenn Du bestimmen dürftest?

- Ich würde dafür sorgen, dass Frieden auf der ganzen Welt herrscht.
- Ich würde das Rauchen abschaffen.
- Die Menschen bestraft werden, wenn sie ihren Müll in die Natur werfen.
- Ich würde dafür sorgen, dass die Menschen Rücksicht nehmen, teilen und einander helfen.
- Ich würde dafür sorgen, dass alle Menschen gesund auf die Welt kommen und gesund bleiben.
- Ich würde alle Autos abschaffen.
- Ich würde dafür sorgen, dass weniger Bäume gefällt als gepflanzt werden.
- Ich würde alle Menschen bestrafen, die ihre Haustiere schlecht behandeln.
- Ich würde dafür sorgen, dass keine Regenwälder mehr abgebrannt werden.
- Ich würde dafür sorgen, dass ALLE Menschen gleichbehandelt werden.
- Ich würde die Waffenproduktion lahmlegen.
- Ich würde die Videospiele abschaffen.

Nachgefragt bei den Konfis:

Was wäre, wenn die Welt einen Tag lang keine Nachrichten produzieren würde - und wir selbst herausfinden müssten, was wichtig wäre?

- Es wäre ein gefährlicher Tag.
- Es wäre wahrscheinlich nichts anders, weil es nur ein Tag wäre und ich schaue auch nicht so oft Nachrichten.
- Dann fahre ich nach Berlin zum Bundestag und frage da nach, was passiert.
- Mir persönlich würde es reichen, wenn ich es einen Tag später weiß.
- Es würde Probleme bei Warnungen geben. Beispielsweise Katastrophen.
- Es wäre spannend.
- Wir würden vielleicht mit mehr Leuten im Kontakt kommen oder uns einfach mal entspannen.
- Wir wären in einem Actionfilm für einen Tag.
- Eigentlich wäre es schön, z.B. die schlechten Nachrichten nicht mehr zu hören. Diese ganzen Todesnachrichten gehen mir sehr durch den Kopf. Aber eigentlich schön blöd, weil man dann die schönen Nachrichten auch nicht mehr hört.
- Dann würde ich mich entspannter fühlen.
- Dann telefoniere ich halt.
- Ich glaube, ich würde dann nicht viel mitbekommen z.B. über Krisen Situationen in den anderen Ländern.

Nachgefragt bei den Konfis:

Was wäre, wenn nicht die Lautesten, sondern die Leisesten gehört würden?

- So kann man Meinungen hören, die es früher so nicht gab und die Welt wird vielfältiger.
- Dann hört man vielleicht wichtige Meinungen, die sonst nicht so wahrgenommen werden.
- Es gäbe vielleicht bessere Ideen.
- Es werden vielleicht mehr und gute Ideen in die Welt gebracht.
- Die Welt wäre ein kleines bisschen gerechter.
- Die Leisesten haben manchmal mehr Ahnung.
- Dann hätten die Lauten keinen Grund mehr laut zu sein.
- Dann ist es leiser und entspannter.
- Dann werden die leisen Menschen lauter.
- Ich denke die Welt wäre dann etwas geordneter und vielleicht auch ohne so viel Streit.

Nachgefragt im Senior*innen-Kreis in Altenholz-Stift:

Was wäre, wenn ...

- es für alle eine einheitliche Krankenversicherung gäbe? Gerechtigkeit
- es einmal eine gemeinsame Weltsprache gäbe? Wäre alles besser?
- die Umwelt stärker beachtet würde? Dringend nötig?
- man die Zeit nochmal zurückdrehen könnte? Es gibt so oft im Leben verpasste Chancen.
- einige Menschen nicht so egoistisch wären und nur an sich denken und vergessen „Danke“ zu sagen?
- Menschen, die wenig haben, etwas abgeben und man sich freuen kann, wenn man eine gute Tat gemacht hat?
- Ich würde mir wünschen mich besser durchzusetzen und ich kein schlechtes Gewissen dabei habe oder die Tränen kommen.
- ich die ganze Welt verändern könnte? Dann würde ich viele Sachen anders machen, vor allen Dingen in politischer Hinsicht – ältere Menschen mehr unterstützen, damit sie mehr am Leben der jüngeren teilnehmen könnten.
- alle Menschen untereinander hilfsbereit wären und ein Mal pro Woche einen Obdachlosen zum Essen einladen würden?
- wir alle die gleiche Sprache (z.B. Englisch) sprechen würden?
- alle Menschen gleich viel Geld bekommen würden, egal, ob sie arbeiten oder nicht?
- mehr Liebe unter den Menschen herrschen würde, so wie Jesus es gewollt hat?
- wir alle so heilen und segnen könnten wie Jesus?
- niemand traurig, wütend oder allein wäre?
- es keine Kriege gäbe?
- wenn es keine Langeweile gäbe?

Lesungen

Konzertlesung "Und der Wal spuckt mich aus"

Jan Simowitsch liest aus seinem brandneuen Buch „Und der Wal spuckt mich aus“. Es wird witzig und unterhaltsam, mitunter tiefgründig und auch berührend, weil Jan zwischen den einzelnen Kapiteln am Klavier passende und selbst komponierte Musik spielt. Er ist einfach ein Doppel-Dude: mag Texte und Musik.

Als er seinen Job gekündigt hat, gab er auch alle Sicherheiten auf, ist weggefahren auf die Färöer und war im April der erste Tourist des Jahres. “Wie bin ich denn hier schon wieder reingeraten?”, denkt er sich und das wird sich Jona auch gefragt haben, als er damals vom Wal geschluckt wurde.

Wer wissen will, wie Jan aus dem Abenteuer wieder rausgekommen ist und was der schachspielende Steinbutt damit zu tun hat, darf sich freuen, Jan Simowitsch am **Samstag, 30.01.2027 im Eivind-Berggrav-Zentrum Altenholz** zu erleben. Beginn ist um **17.00 Uhr.**

Der Vorverkauf ist ab sofort im Kirchenbüro zu den Sprechzeiten gegen Barzahlung möglich.

Preis: 12,00 € und 8,00 € ermäßigt für Schüler*innen und Student*innen



"Ankerpunkte" – Was dir Halt gibt, wenn das Leben stürmisch ist
Die musikalische Lesung

Krisen, Abschiede, Überforderung: Viele Menschen wissen gerade nicht ein noch aus. Julian Sengelmann hat darüber ein Buch geschrieben, das vielen aus der Seele spricht – Ankerpunkte (bene!) wurde zum SPIEGEL-Bestseller und stand längere Zeit auf vorderen Plätzen. An diesem Abend liest der Hamburger daraus, erzählt Geschichten aus seinem Leben als Musiker, Moderator und Seelsorger, gibt praktische Impulse für den Alltag – und greift immer wieder zur Gitarre. Seine Songs aus dem aktuellen Album Hoffnung erzählen von Bruchbiografien, vom Stolz auf die eigene Erschöpfung und vom Leben mit den Toten. Es geht um Hoffnung und Denkfehler, Tod und Trauer, Gott und Lasagne. Ein Abend, der berührt, zum Lachen bringt und lange nachklingt – für Menschen mit und ohne Kirchenbezug.
Freitag, 19. März 2027 um 19 Uhr im Eivind-Berggrav-Zentrum in Altenholz
Eintritt frei – um Spenden wird gebeten



Strandtaufen

Wind, Weite und Gottes Segen spüren

Auch im kommenden Sommer bieten wir wieder die Möglichkeit der Taufe am Strand an.

Sa, 5. Juni um 11 Uhr
am Strand von Strande hinter dem Restaurant „Das Kaiser“ (Höhe Strandstraße 30)

Sa, 4. September um 15 Uhr
(Tauffest zusammen mit dem Kirchenkreis Altholtstein)
am Freistrand / Katamaranstrand in Strande

Wir freuen uns, ab sofort Ihre Anmeldungen im Kirchenbüro entgegenzunehmen: kontakt@kompass-kirche.de



Neues aus dem KGR

Der Kirchengemeinderat freut sich sehr, Lena Thomsen als neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Diese wird dem ein oder anderen durch ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde vielleicht schon bekannt sein.

Den Kirchengemeinderat verlassen hat leider Julia Walter. Dies aber aus einem der schönsten Gründe. Sie ist Mutter eines kleinen Jungen geworden und widmet sich jetzt vorrangig ihrer Familie. Dennoch werden wir auch sie weiterhin im Gemeindeleben immer wieder antreffen und freuen uns sehr darüber.

SOFAS IN DER KIRCHE. LIMO IN DER HAND.
GESPRÄCHE ÜBER GOTT UND DIE WELT.

WOHNZIMMER KIRCHE

Am Valentinstag, 14.2.2027 um 18 Uhr
im Eivind-Berggrav-Zentrum Altenholz.



Kord Schoeler wird Pastor der Kompass-Kirchengemeinde



Nun ist auch für die zweite neu zu besetzende Pfarrstelle eine Entscheidung gefallen: Bischöfin Nora Steen hat Kord Schoeler auf die 1. Pfarrstelle berufen, die durch das Ausscheiden von Anna Benkiser-Eklund im Januar 2027 frei wird. Der 60-jährige promovierte Theologe ist zurzeit Pastor der Kirchengemeinde St. Andreas in Hamburg-Harvestehude und bringt auch Erfahrungen als Gemeindepastor in Ratzeburg und Eckernförde mit. Der Umzug in das Pastorat in Pries ist für Schoeler auch eine Heimkehr: Er ist in Projensdorf aufgewachsen und hat viele Sommer in Falkenstein und Schilksee verbracht.

Das abwechslungsreiche gottesdienstliche Leben der Kompass-Kirchengemeinde spricht Schoeler besonders an, er möchte es mit seinen Predigten bereichern: „Dass sich Gott unserer Kommunikation anvertraut, sehe ich als Versprechen und als schöne Aufgabe. Mich bewegt, dass Gott Mensch wird und uns damit zeigt, wie das geht, Mensch zu sein. Gott zeigt sich darin für mich vor allem mit Einfühlung und Barmherzigkeit. Davon zu reden und das zu leben, finde ich wichtig."

Pastor Dr. Schoeler bringt u. a. Erfahrungen in der Arbeit mit älteren Menschen, in der Trauerarbeit und im theologisch-gesellschaftlichen Diskurs in die Kompass-Kirchengemeinde ein.

Der Kirchengemeinderat freut sich darüber, dass die beiden zunächst frei werdenden Pfarrstellen wieder sehr gut besetzt werden können. Nach dem Ausscheiden von Pastor Okke Breckling-Jensen im Februar wird die Kirchengemeinde allerdings eine Pfarrstelle verlieren.



Nachgefragt

Fragen an den neuen Pastor Kord Schoeler:

Eigentlich wollten wir, meine Frau Thekla und ich, immer nach Kiel. Ich bin da geboren und aufgewachsen und in Pries getauft. Wir haben uns nah der Holtenauer Straße wohlgefühlt. Unsere Stationen waren dann Ratzeburg, Eckernförde und Hamburg. Jetzt aber! Unsere drei Töchter sind erwachsen, unser Hund freut sich, aus der Großstadt rauszukommen.

Ich war an allen Orten Gemeindepastor, ich habe gern und intensiv organisiert und verwaltet, Verbindungen geknüpft und besonders gern meinen Beruf gelebt in Trauerbegleitung, in der Begleitung ehrenamtlicher Diakonie, in vielfältigen Gottesdiensten, mit der Musik, auf dem Puppentheater, mit kleinen Kindern, im Erzählen und in der Ökumene.

In der Kompass-Gemeinde freue ich mich auf die vielen so unterschiedlichen Menschen, die spürbar gemeinsam etwas wollen. Was ich in den vergangenen Wochen schon erlebt habe, würde ich so formulieren: zuvorkommend glauben.

Was ist das Verrückteste, was Sie je gemacht haben?
An St. Martin einen richtigen Mantel durchgeschnitten …

Was bedeutet das Meer für Sie?
„Das Wasser“: Schwere, Bedeutung, Wohltat, Geheimnis, Dasein, Gefahr, Weite. Ist nicht mit zu spaßen.

Was darf auf keinem Fall passieren?
… dass die Dummheit regiert und die Verachtung sich durchsetzt.

Was hilft Ihnen am besten, von der Arbeit abzuschalten?
Gehen, Schlafen, Erzählen …

Welches Buch haben Sie zuletzt mit besonderem Gewinn gelesen?
Jón Kalman Stefánsson: „Dein Fortsein ist Finsternis“ (Ist so düster nicht, wie es klingt.)

Was liegt Ihnen im Moment besonders am Herzen?
Umziehen.

Wenn Ihr Beruf ein Film wäre: Wie hieße der Film?
Kommt auf den Drehort an.

Was würde Ihnen in einer Welt ohne Kirche fehlen?
Ein Gemeinschaft der von Gott Berührten, die da sind, wenn es ernst oder kritisch wird, und die Raum für Glauben öffnen.



Angebote für Kinder und Jugendliche



Aktiv und Kreativ für 10-12 Jährige

Lust auf Backen, Spielen und Kreativsein? Dann komm vorbei!
Wann? immer donnerstags, 16.30–17.30 Uhr
Wo? Eivind-Berggrav-Zentrum, Saal
Anmeldung und Infos bei Jugendmitarbeiterin Frauke Timm:
timm@kompass-kirche.de

YouGo (Jugendgottesdienst)

Wann? Sonntag, 31.01. und 28.02.2027, 18 Uhr
Wo? Eivind-Berggrav-Zentrum

Deine konfi-zeit



Auf nach Düsterwald – der „Werwolfabend“

Jugendliche holen das beliebte Gesellschafts- und Rollenspiel "Werwolf" in unser Gemeindehaus. In dem Spiel versuchen geheime Werwölfe die Dorfbewohner*innen zu eliminieren – während diese wiederum die Werwölfe entlarven müssen.
Wann? Freitag, 11.12.2026 und 29.01.2027, 17–19 Uhr
Wo? Eivind-Berggrav-Zentrum
Weitere Termine können gerne unter timm@kompass-kirche.de angefragt werden.

Pastor Gunnar Engel vertritt



Der 39-jährige Gunnar Engel ist Vertretungspastor im Kirchenkreis Altholstein und zurzeit auch mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Suchsdorf tätig. Im Umfang von 50% übernimmt er während der Elternzeit von Janika Frunder vor allem Gottesdienste, Amtshandlungen und Seelsorge. Als erfahrener Gemeindepastor weiß er, dass gerade in den alltäglichen Begegnungen und geteilten Momenten etwas Großes beginnen kann. Er möchte seinen Teil dazu beitragen, dass die Kirchengemeinde ein Ort ist, von dem aus unsere Welt ein bisschen besser wird.

Was ist das Verrückteste, was Sie je gemacht haben?
Pastor werden – ehrlich, was ist verrückter, als sein Leben lang Menschen in ihren größten Freuden und tiefsten Krisen zu begleiten und dabei auch noch felsenfest zu glauben, dass es gut wird?

Was bedeutet das Meer für Sie?
Weite, die einen zurechtrückt. Ob mit Freunden an der Förde oder allein am Strand – das Meer erinnert mich daran, dass ich klein sein darf und trotzdem getragen bin.

Was darf auf keinen Fall passieren?
Dass die Kirche irgendwann nur noch verwaltet statt gelebt wird. – Gott bewahre uns vor der Sitzungsvorlage als Glaubensbekenntnis.

Welches ist der schrägste Running Gag, der Ihnen immer noch nachhängt?
Meine Frau erinnert mich zuverlässig daran, dass ich beim Packen für Ausflüge immer "nur noch 5 Minuten" brauche – seit Jahren stimmt diese Zahl nie.

Was hilft Ihnen am besten, von der Arbeit abzuschalten?
Eine Runde Retro-Gaming, ein guter Roman (am liebsten Murakami oder McCarthy) oder Zeit mit meiner Familie.

Welches Buch haben Sie zuletzt mit besonderem Gewinn gelesen?
Einen Roman von Haruki Murakami über einen Pinball-Automaten – seine Mischung aus Tragik und Humor trifft ziemlich genau, wie ich Seelsorge erlebe.

Was liegt Ihnen im Moment besonders am Herzen?
Beruflich: mutig und nahbar Kirche gestalten – Wahrheit und Wärme statt Klein-Klein. Dazu gehören für mich mentale Gesundheit, gute Leitung und das Evangelium als roter Faden.

Wenn Ihr Beruf ein Film wäre – wie hieße der?
"No Time to Die" – klingt nach 007, meint bei mir aber eher: Ich bin gern zur Stelle, wenn's drauf ankommt, ob bei einer Taufe oder einem ernsten Gespräch.

Was würde in einer Welt ohne Kirche fehlen?
Eine verlässliche Instanz, bei der alle Menschen mit ihren Bedürfnissen, ihrem Glauben und Sehnsüchten an erster Stelle stehen – bedingungslos.

Das Kirchenbüro ist in der Zeit vom

23.12.2026 - 04.01.2027

geschlossen.



Schenken Sie Zeit!

von Stefanie Rasmussen

Betreuen Sie im Advent für zwei Stunden unsere Kirchenhütte auf dem Kieler Weihnachtsmarkt.

„Wie geht noch mal die 2. Strophe von ‚Alle Jahre wieder'?" „Warum ist da denn noch kein Jesuskind in der Krippe?" „Wie heißt das Schaf?" – Solche und andere Fragen stellen Besucherinnen und Besucher des Kieler Weihnachtsmarktes gerne. Kinder staunen dabei über die großen Krippenfiguren, Erwachsene erinnern und freuen sich.

Als Helferin oder Helfer an der Kirchenhütte müssen Sie nicht auf alles eine Antwort wissen. Hauptsache, Sie sind mit Freude dabei! Warme Schuhe und ein Lächeln sind ebenfalls eine gute Ausstattung.

Es erwarten Sie Begegnungen und Gespräche, mit Menschen aus Kiel und Gästen der Stadt. Gerade an den Wochenenden ist hier jede Menge los. Es gibt kleine Geschenke zu verteilen - und vielleicht werden Sie auch mal gebeten, ein Handyfoto mit Maria, Josef und Frau Schmidt mit ihren Enkeln zu machen.

Dafür suchen wir Menschen, die ehrenamtlich unsere Kirchenhütte auf dem Kieler Asmus-Bremer-Platz bereuen – mitten zwischen Punsch- und Zuckerbuden.

Eine Schicht dauert zwei Stunden. Die Kirchenhütte ist vom 23. November bis 23. Dezember geöffnet, täglich von 12 bis 20 Uhr.

Natürlich stärkt Ihnen das Team des Kirchenkreises Altholstein und der katholischen Pfarrei Franz-von-Assisi dabei den Rücken! Vorab gibt es einen Infotermin und wir sind auch sonst für alle Fragen offen.

Haben Sie Lust bekommen, uns zwei oder mehr Stunden Ihrer Zeit zu schenken? Dann melden Sie sich bitte bei uns unter der E-Mailadresse presse@altholstein.de.

Wir freuen uns auf Sie!



Danke Velvet!



Die Kompass Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich bei der Wäscherei und Textilreinigung Velvet in Pries-Friedrichsort für die kostenlose und sorgfältige Reinigung der Altardecken. Mit dieser großzügigen Unterstützung wird nicht nur eine wertvolle Arbeit übernommen, sondern zugleich auch der Finanzhaushalt der Kirchengemeinde entlastet.

Velvet
Textilreinigung

Die Weihnachtsgeschichte in der Übersetzung Martin Luthers

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-20



Gottesdienste

= Abendmahlsgottesdienst (immer alkohol- und glutenfrei) = Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

DEZEMBER

05.12.

Zum guten Hirten
17 Uhr: Pröpstin Almut Witt und Anna Benkiser-Eklund
(Adventssingen und Verabschiedung von Anna Benkiser-Eklund – anschließend Empfang in der Kirche)

06.12. – 2. Advent

Dankeskirche
10 Uhr: Gunnar Engel

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
10 Uhr: Mario Rusch-Langkafel

Eivind-Berggrav-Zentrum
10 Uhr: Okke Breckling-Jensen
(mit Taufe)

13.12. – 3. Advent

Zum guten Hirten
10 Uhr: Okke Breckling-Jensen

Eivind-Berggrav-Zentrum
18 Uhr: Gunnar Engel
(Wohnzimmerkirche)

20.12. – 4. Advent

Zum guten Hirten
10 Uhr: Kristina Warnemünde

Dankeskirche
18 Uhr: Kristina Warnemünde
(musikalisch)

24.12. – Heiligabend

Bethlehem-Kirche
14.30: Anna Benkiser-Eklund und KiTa Lummerland
(Krippenspiel)

16 Uhr: Anna Benkiser-Eklund
(Christvesper)

Dankeskirche
15 Uhr: Lena-Katharina Schedukat und Kinderchor
(Krippenspiel)

17 Uhr: Kristina Warnemünde
(Christvesper)

23 Uhr: Lena-Katharina Schedukat
(Christmette)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
14.30 Uhr: Gunnar Engel
(Mitmach-Krippenspiel)

17 Uhr: Gunnar Engel
(Christvesper)

Eivind-Berggrav-Zentrum
14.30 Uhr: Mario Rusch-Langkafel
(Krippenspiel)

15.30 Uhr: Hannah Friedrich und Konfis
(Krippenspiel)

16.30 Uhr: Hannah Friedrich und Konfis
(Krippenspiel)

18 Uhr: Okke Breckling-Jensen
(Christvesper)

23 Uhr: Okke Breckling-Jensen
(Christmette)

Zum guten Hirten
14.30 Uhr: Frauke Timm
(Krippenspiel)

15.45 Uhr: Frauke Timm
(Krippenspiel)

23 Uhr: Mario Rusch-Langkafel
(Christmette)

25.12. – 1. Weihnachtstag

Kurt-Engert-Haus Holtenau
10 Uhr: Kristina Warnemünde

Alloheim Pries-Friedrichsort
15.30 Uhr: Mario Rusch-Langkafel

26.12. – 2. Weihnachtstag

Dankeskirche
10 Uhr: Mario Rusch-Langkafel
(musikalisch)

27.12.

Zum guten Hirten
10 Uhr: Anna Benkiser-Eklund
(Die schönsten Weihnachtslieder)

31.12. – Altjahresabend

Zum guten Hirten
17 Uhr: Kristina Warnemünde
(ökumenisch)



JANUAR

01.01. – Neujahr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
17 Uhr: Kristina Warnemünde

03.01.

Zum guten Hirten
10 Uhr: Okke Breckling-Jensen

10.01.

Dankeskirche
10 Uhr: Pröpstin Almut Witt und Kord Schoeler
(Einführung von Kord Schoeler – anschließend Empfang in der Kirche)

17.01.

Zum guten Hirten
10 Uhr: Kristina Warnemünde

Eivind-Berggrav-Zentrum
11 Uhr: Mario Rusch-Langkafel
(Kirche Kunterbunt)

Dankeskirche
18 Uhr: Kord Schoeler
(musikalisch)

24.01.

Zum guten Hirten
10 Uhr: Kord Schoeler

31.01.

Zum guten Hirten
10 Uhr: Mario Rusch-Langkafel

Eivind-Berggrav-Zentrum
18 Uhr: Hannah Friedrich und Mario Rusch-Langkafel
(YouGo)

FEBRUAR

07.02.

Dankeskirche
10 Uhr: Lena-Katharina Schedukat

Gemeindehaus Schilksee
10 Uhr: Kord Schoeler

Eivind-Berggrav-Zentrum
14 Uhr: Pröpstin Almut Witt, Mario Rusch-Langkafel, Okke Breckling-Jensen
(Verabschiedung von Okke Breckling-Jensen – anschließend Empfang in der Kirche)

14.02. – Valentinstag

Zum guten Hirten
10 Uhr: Kristina Warnemünde

Eivind-Berggrav-Zentrum
18 Uhr: Kristina Warnemünde und Mario Rusch-Langkafel
(Wohnzimmerkirche)

21.02.

Zum guten Hirten
10 Uhr: Kord Schoeler

Eivind-Berggrav-Zentrum
11 Uhr: Lena-Katharina Schedukat
(Kirche Kunterbunt)

28.02.

Zum guten Hirten
10 Uhr: Gunnar Engel

Dankeskirche
18 Uhr: Kristina Warnemünde
(musikalisch)

Eivind-Berggrav-Zentrum
18 Uhr: Hannah Friedrich und Gunnar Engel
(YouGo)

Andachten in den Seniorinnen- & Senioreneinrichtungen

Alloheim Pries:
1. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Kurt-Engert-Haus Holtenau:
2. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Seniorinnen- und Seniorenzentrum Klausdorf:
1. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr

Ökumenische Abendachten

Mittwochs 19 Uhr – am 2. Mittwoch des Monats als Taizé-Andacht
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift

Regelmäßige Veranstaltungen

Unsere Orte: Gemeindehaus Schilksee: Ankerplatz 1 | Eivind-Berggrav-Zentrum Stift: Ostpreußenplatz 1 | Pastor-Lensch-Haus Pries: Brammerkamp 11 | Kurt-Engert-Haus Holtenau: Lindenweg 26

MUSIK FÜR KINDER

Kinderchöre Holtenau

Chormäuse (5-7 Jahre) | Montags, 15.45 Uhr
Juniorchor (ab 2. Klasse) | Montags, 16.45 Uhr
Ort: Grundschule Holtenau, Musikraum
Leitung: Dr. Marret Claussen, Tel.: 35 46 4

Kinderchor Altenholz

Singemäuse (3–6 Jahre) | Mittwochs, 14.15–14.45 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

KANTOREI

Kantorei Holtenau

Donnerstags, 19.30–21.30 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries
Leitung: Anne-Beke Sontag, Tel.: 5796724

Stifter Kantorei

Donnerstags, 19.30 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

GOSPELMUSIK

Gospelchor Holtenau

Mittwochs, 19.30 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries
Leitung: Hauke Petersen
Kontakt: Michael Heukamp, info@gospelchor-holtenau.de

Pop- und Gospelworkshop

Etwa viermal im Jahr an einem Samstag von 10–14 Uhr
Probe für den Gottesdienst am folgenden Sonntag
Leitung: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

MUSIK FÜR SENIRO*INNEN

Senior*innensingen

Montags, 15.00–16.45 Uhr
Ort: Gemeindesaal Schilksee
Leitung: Evelin Gambalat, gambalat@kompass-kirche.de

INSTRUMENTALMUSIK

Bläserchor Holtenau

Montags, 19.30 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Udo Kahlenberg, Tel.: 04334/182174

Blockflöten

Dietrich-Bonhoeffer-Blockflöten-Consort
Montags, 17.30–19.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Schilksee
Leitung: Antje-Susanne Kopp, Tel.: 0160/3717605

Flötenkompass

Freitags, 17.00–18.15 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift, Raum 6
Leitung: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

Kirchenband

Donnerstags, 17.00 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

ANGEBOTE FÜR KINDER

Mini-Gute-Nacht-Kirche

für Kinder mit Begleitung
Termine: 08.01., 12.02., 17.30–18.15 Uhr
Ort: Gemeindehaus Schilksee
Leitung: Jessica Hamann & Team

Kirchenkids

für 4-10-jährige Kinder ohne Begleitung
Termine: 12.12., 23.01., 20.02., 10.30–13.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Schilksee
Leitung: Frauke Timm & Team, timm@kompass-kirche.de

Jungschar

für 6-10-jährige Kinder
Dienstags, 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries
Leitung: Gönna Müller, Tel.: 34672

Aktiv und Kreativ

für 10-12-jährige Kinder
Donnerstags, 16.30–17.30 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum
Anmeldung und Infos:
Frauke Timm: timm@kompass-kirche.de

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

WhatsApp: Evangelische Jugend ⚓ Kompass-Gemeinde

YouGo - Jugendgottesdienst

31.1., 28.2., 18.00 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Infos: Hannah Friedrich, Tel.: 0157 34681898

Jugendvertretung

Celina, David, Grit, Lars, Svea, Lukas und Lionell
Kontakt: jugendvertretung@kompass-kirche.de

PFADFINDERGRUPPEN

Ev. Gemeindepfadfinder „Jona“

Freitags, 16.45–18.15 Uhr
Ort: zurzeit noch offen
Leitung: Jonas Heise, Theo Ulbricht, Rieke Währer
jona@kompass-kirche.de

VCP-Pfadfinder St. Michael

Waschbären (ab 6 Jahre): Donnerstags, 16.30–18.00 Uhr
Polarfüchse (Jahrgang 2009-11): Mittwochs, 16.30–18.00 Uhr
Fledermäuse (Jahrgang 2008-09): Mittwochs, 16.15–18.15 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort
Anmeldung: stammesleitung@stamm-sankt-michael.de

ERWACHSENE: GOTT & DIE WELT

Gespräch über Gott und die Welt

monatlich dienstags, 19.30–21.00 Uhr
Termine: 12.01., 09.02.
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries
Leitung: Jutta Lüttges, luettges@kompass-kirche.de
Andreas Zeddel, zeddel@kompass-kirche.de

Friedensgruppe

jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Andreas Zeddel, zeddel@kompass-kirche.de

Literaturkreis

Termin: 09.12.2026 **Ort:** Kurt-Engert-Haus Holtenau
Leitung: Dr. Diana Layton-Jessen
Unter der Moderation von Frau Prof. Dr. K. Hoff wird über "Der Menschenfeind" von Molière gesprochen und diskutiert. Es wird vorausgesetzt, diese Lektüre vorher gelesen zu haben.

Cinema Paradiso

18.12.2026 - Ziemlich beste Freunde
22.01.2027 - Heute bin ich Samba
19.02.2027 - The lost King
19.03.2027 - Song Sung Blue
Ort: Kurt-Engert-Haus Holtenau, 19.30 Uhr
Leitung: Henrike Götz, Tel. 3690941

Trauergruppe

monatlich mittwochs, 19.30–21.00 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Okke Breckling-Jensen, Tel.: 883 993-36
ab Februar: Kord Schoeler, Tel.: 883 993-31

ERWACHSENE: BEGEGNUNG

Frühstückstreff Pries

09.12., 13.01., 10.02., 09.15–11.00 Uhr (Anmeldung im Büro)
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries
Leitung: Frühstücksteam

Frühstückstreff Schilksee

09.12., 13.01., 10.02., 09.30–11.30 Uhr (Anmeldung im Büro)
Ort: Gemeindehaus Schilksee
Leitung: Frühstücksteam

Treffpunkt - Frauen-Gesprächskreis

Jeden 4. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries
Leitung: Monika Kruse, Tel.: 391974

Café International

in der Regel 2. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr
11.12. (Freitag), 13.01. 03.02.
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift

Bingo

1. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr
02.12., 06.01., 03.02.
Ort: Kurt-Engert-Haus Holtenau (EG)
Leitung: Manuela Quade, quade@kompass-kirche.de

Klöncafé

2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr
Ort: Kurt-Engert-Haus Holtenau (5. OG)
Leitung: Birgit Mickeleit und Renate Soroe

Kaffeenachmittag Holtenau

16.12., 20.01., 17.02., 15.00–17.00 Uhr
Kurt-Engert-Haus Holtenau (5. OG)
Leitung: Antje Giermann & Team

Senior*innenkreis Klausdorf

20.01., 17.02., 14.30 Uhr
Ort: DRK Begegnungsstätte, Am Buchholz 4
Leitung: N.N.

Senior*innenkreis Pries-Friedrichsort

15.12., 19.01., 16.02., 14.30–16.00 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries
Leitung: Bärbel Keller & Team

Senior*innenkreis Stift

08.01., 05.02., 15.00–16.30 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Jutta Schreiner & Team

Blaukreuz-Gruppe

Mittwochs, 19.00 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst besucht Senior*innen anlässlich ihrer Geburtstage oder auf Nachfrage. Informationen: Kirchenbüro

ERWACHSENE:BEWEGUNG

Boulespiel für Jung und Alt

Ort: Bouleplatz hinter dem Pastor-Lensch-Haus Pries
Benutzung für jede*n erlaubt
Feste Gruppe: Donnerstags, 16.00 Uhr

Hockergymnastik

Donnerstags, 11.00–12.00 Uhr
Ort: TuS Holtenau, Nixenweg
Leitung: Marleen Pohl

ERWACHSENE: KREATIVES

Bastelkreis IdeenReich

Freitags, 10.00–12.00 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries
Leitung: Hanni Stolper

Patchworkgruppe

14-täglich donnerstags, 9.00 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Katrin Nickel, Tel. 361073

Soziales Handarbeiten

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18.00–20.00 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries
Infos: soziales-handarbeiten@t-online.de

Advent

Der Frost haucht zarte Häkelspitzen
Perlmuttergrau ans Scheibenglas.
Da blühn bis an die Fensterritzen
Eisblumen, Sterne, Farn und Gras.

Kristalle schaukeln von den Bäumen,
Die letzten Vögel sind entflohn.
Leis fällt der Schnee … In unsern Träumen
Weihnachtet es seit gestern schon.

Aus: Mascha Kaléko: Die paar leuchtenden Jahre
© 2003 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München.

Kulturprogramm in der Bethlehem-Kirche



Freitag, 04.12., 19:30 Uhr: Der Pop- und Gospelchor „Black Swans“ aus Laboe präsentiert Gospels, Oldies u. a. in weihnachtlicher Atmosphäre. Leitung: Michael Kallabis – Eintritt frei

Sonnabend, 05.12., 19:30 Uhr: Farvenspeel – Winterzauber-Tour – eine bunte Mischung aus Titeln in Hochdeutsch, Plattdeutsch, Englisch und Dänisch – von eigenen Kompositionen über bekannte Evergreens bis hin zu leicht modernisierten Klassikern. – Eintritt frei

Sonntag, 06.12., 15:00 Uhr: Weihnachtliches Chorkonzert mit dem Landfrauenchor Dänischenhagen, Leitung: Gisela Marquardt, Akkordeon: Marita Horn – Eintritt frei

Sonnabend, 12.12., 18:00 Uhr: SWINGING CHRISTMAS mit der Swing Company Big Band Kiel – Bühne frei für ein beschwingtes Weihnachtskonzert der besonderen Art! – Eintritt frei

Sonnabend, 19.12., 15:00 Uhr: Shelvis X-Mas Show - eine herrlich nostalgische, besinnlich bis rockige Show mit den schönsten amerikanischen Weihnachtsliedern und Gospels sowie mit den größten ELVIS-Hits. – Eintritt frei

Sonntag, 20.12., 17:00 Uhr: „elma - have your self a merry little christmas“, Magdalena Kallabis (Gesang), Michael Kallabis (Klavier), Jens Tolksdorf (Saxophon), Thore Hahn (Drums), Alte Jazz-Weihnachtslieder und auch sehr neue moderne Arrangements aus dem Pop/Soul und Gospel Bereich. – Eintritt frei

Sonnabend, 09.01., 18:00 Uhr: Duo „Sapo-Gi“ – „From Klezmer to Jazz and more“, Klezmer-Klarinettist Ilya Gindin und Akkordeonist Michael Saposchnikow – Eintritt: 14 Euro / ermäßigt 12 Euro

Freitag, 22.01., 19:00 Uhr: K’OS – Kieler Charme trifft australisches Laid Back Feeling – Ken & Karen spielen ihre Versionen von Songs, die ihr zwar kennt – aber so noch nie gehört habt. Dazu gibt es eigene Songs und Gitarrenstücke. – Eintritt frei

Sonnabend, 30.01., 19:00 Uhr: Der Deutsch-Mexikanische Pianist Christian Uebel spielt Werke von Ludwig v. Beethoven, Claude Debussy, Isaac Albéniz und Franz Liszt – Eintritt 12 Euro / ermäßigt 10 Euro

Sonnabend, 20.02., 19:00 Uhr: Maija Väisänen – Pianistin aus Finnland – In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft S-H – Eintritt frei

Sonnabend, 27.02., 19:00 Uhr: Folkzeit (Kathrin van Heek - Geige und Gesang, Matthias Faermann - Akkordeon und Bodhran, Christoph Mohr - Cello, Christoph Petermann - Gitarren) – Deutsche Lieder, irische Balladen, Bluegrass aus Amerika und schwedische Polskas, Klezmer, Tango und französischen Chansons ... – Eintritt frei

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Achten Sie auf unsere Hinweise in der Presse, auf Plakaten, in unseren Schaukästen sowie unter www.bethlehem-kirche.de.

Adventsmusik

zum Zuhören und Mitsingen

Stifter Kantorei
Kompassflöten
Kinderchor „Die Singemäuse“

Musik von klassisch bis modern

Leitung: Kirchenmusikerin Yvette Schmidt

Eintritt frei

Im Anschluss:
Kaffee, Kuchen und Adventsbasar

12. Dezember, 16 Uhr

Eivind-Berggrav-Zentrum, Ostpreußenplatz 1, Altenholz

Pop- und Gospelworkshop

Sing mit!

Samstag, 6. Februar 2027, 10-14 Uhr
Workshop im Eivind-Berggrav-Zentrum
Ostpreußenplatz 1, Altenholz-Stift
Alle Teilnehmenden bringen Essen und
Getränke für ein gemeinsames Buffet mit.

Sonntag, 7. Februar 2027, 14 Uhr
Singen der erlernten Stücke im Gottesdienst
zur Verabschiedung von
Pastor Okke Breckling-Jensen
im Eivind-Berggrav-Zentrum
mit Pastor Mario Rusch-Langkafel

Anmeldung bei Kirchenmusikerin Yvette Schmidt
Tel. 883 993-61, schmidt@kompass-kirche.de

Herzliche Einladung!

Sonntag, 10.01.2027, 17.00 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Schilksee

Pop meets Organ

Organist Torben von Spreckelsen präsentiert auf der Orgel in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Schilksee "Pop meets Organ". Lassen Sie sich in die Pop-Hits der Musikgeschichte entführen und erleben Sie diese auf der Königin der Instrumente.

Durch den Abend führt Lisa Zuleger



Chor Kronshagen lädt zum Adventskonzert nach Schilksee

Mit festlichen und besinnlichen Klängen möchte der Chor Kronshagen sein Publikum auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Am **Sonntag, 13. Dezember 2026, um 17:00 Uhr** lädt der Chor herzlich zum Adventskonzert in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Schilksee ein.

Unter der musikalischen Leitung von Imre Sallay präsentiert der Chor ein stimmungsvolles Programm mit adventlicher und weihnachtlicher Chormusik. In der besonderen Atmosphäre der Kirche dürfen sich die Gäste auf eine musikalische Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel und einen besinnlichen Adventsnachmittag freuen.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Der Chor Kronshagen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Kontakt:
www.chor-kronshagen.de
1.vors@chor-kronshagen.de



Musiker*innen gesucht!

Bach's Weihnachtsoratorium 2027

im Eivind-Berggrav-Zentrum in Altenholz-Stift, Ostpreußenplatz 1

Die Stifter Kantorei möchte am **Samstag, 11. Dezember 2027, 17 Uhr,** die Kantaten 1-3 des Weihnachtsoratorium's von Johann Sebastian Bach singen.

Gesucht werden Musiker*innen, die den Chor im Orchester begleiten. Bereits besetzt ist die 1. Trompete, 2 Querflöten und eine Oboe. Wer hat Zeit und Lust mitzuspielen?

Noch nicht besetzt sind 1. und 2. Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass, Fagott, 2. und 3. Trompete, Pauke, 2. Oboe d'amore, 1.und 2. Oboe d'a caccia.

Folgende Proben sind dafür angesetzt: Samstag, 4. Dezember 2027, 10 – 14 Uhr, im Eivind-Berggrav-Zentrum. Die Generalprobe ist am Freitag, 10. Dezember 2027 ab 17 Uhr und ebenfalls im EBZ.

Interessierte Mitspieler*innen können sich bei Yvette Schmidt (schmidt@kompass-kirche.de oder 043188399361) anmelden.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt…

Und Licht brauchen wir in dieser dunklen (Jahres)Zeit.
Lichter der Gemeinschaft, der Freude, der Hoffnung.

Lasst uns gemeinsam Lichter anzünden bei unseren Advents-feiern.

Egal in welchem Bezirk, wir freuen uns über und auf Sie.
Und gerne kommen Sie auch zu mehreren Nachmittagen.
Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Adventliche Musik, Kaffee und Kuchen, Geschichten:
Wir werden uns auf DAS Ereignis vorbereiten: Auf Weihnachten.
Auf das Kommen Gottes in unsere Welt, die damals schon genauso wenig heil war, wie sie jetzt es ist.

Die Termine sind:

Pastor-Lensch-Haus, Pries-Friedrichsort
Dienstag 8.12., 14.30–17.00 Uhr

Gemeindehaus Schilksee
Montag, 14.12., 15.00 Uhr

Eivind-Berggrav-Zentrum, Altenholz-Stift
Mittwoch, 16.12., 14.30– ca. 16.30 Uhr

Kurt Engert Haus, Holtenau
Mittwoch, 16.12., 15.00–17.00 Uhr



Zeit der Unmenschlichkeit - Zeit der Menschlichkeit



‚Jüdischer Kulturabend'

am 24. Januar um 18.00 Uhr
im Eivind-Berggrav-Zentrum
in Altenholz



„Ich möchte leben" Bilder aus Hilde Shermans Lebensweg
Eine szenische Lesung mit Musik in 11 Abschnitten

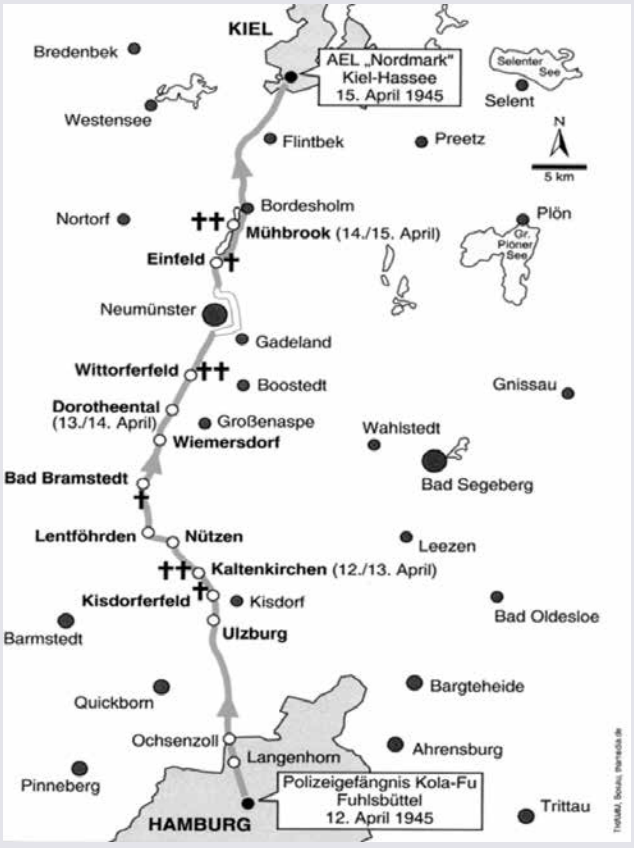
„Mit zwölf Jahren bekam ich in der Schule die Freischwimmer-Urkunde überreicht. Und zugleich sagte Lehrer V., dass wir Juden nicht mehr in die öffentlichen Badeanstalten dürften."

Die Texte der Szenen sind ausgewählt aus Hilde Shermans autobiografischem Bericht: „Zwischen Tag und Dunkel – Mädchenjahre im Ghetto" und aus dem Aufsatz von Dietlind Kautzky über Hilde Sherman **"Es ist herrlich zu leben - jeder neue Tag ist ein Geschenk"** aus dem Buch von Kautzky/ Käpernick „Mein Schicksal ist nur eins von Abertausenden – Der Todesmarsch von Hamburg nach Kiel 1945 – Neun Biografien".

Mit einem Vortrag zum Todesmarsch von Hamburg nach Kiel von Dietlind Kautzky: **Wie konnte das geschehen und was können wir heute daraus lernen?**

Der Eintritt ist frei,
Spenden sind erbeten.

Veranstalter: Friedensgruppe der Kompass-Kirchengemeinde, Förde-VHS, Gemeinde Altenholz



Cinema Paradiso



**Jeweils um 19.30 Uhr im Kurt-Engert-Haus,
Lindenweg 26 in Kiel-Holtenau
Der Eintritt ist frei.**

18. Dezember 2026: Ziemlich beste Freunde

Philippe ist reich, erfolgreich – und seit einem Unfall vom Hals abwärts gelähmt. Als er einen neuen Pfleger sucht, stellt er ausgerechnet Driss ein, einen jungen Mann ohne Erfahrung, der eigentlich nur eine Unterschrift für seine Sozialhilfe braucht. Was zunächst wie eine Katastrophe wirkt, entwickelt sich zu einer außergewöhnlichen Freundschaft. Driss bringt Abenteuer, Humor und Lebensfreude in Philippes Alltag – und beide entdecken, dass sie mehr gemeinsam haben, als sie je erwartet hätten.

22. Januar 2027: Heute bin ich Samba

Samba lebt seit Jahren illegal in Frankreich und versucht, sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser zu halten. Doch als er bei einer Polizeikontrolle festgenommen wird, droht ihm die Abschiebung. Plötzlich steht seine gesamte Zukunft auf dem Spiel. Hilfe bekommt er von Alice, einer Sozialarbeiterin, die selbst mit ihrer Vergangenheit kämpft. Zwischen den beiden entwickelt sich eine besondere Verbindung. Gemeinsam stellen sie sich Ängsten, Vorurteilen und einem System, das Samba kaum eine Chance lässt.

19. Februar 2027: The lost King

Im Jahr 2012, nachdem sie seit über 500 Jahren verloren gegangen sind, wurden die Überreste von König Richard III. unter einem Parkplatz in Leicester entdeckt. Die Suche war von einer Amateurhistorikerin Philippa Langley orchestriert worden, deren unerbittliche Forschung von ihren Freunden und ihrer Familie auf Unverständnis und von Experten und Akademikern auf Skepsis gestoßen war. Der verlorene König ist die lebensbejahende wahre Geschichte einer Frau, die sich weigerte, ignoriert zu werden und die bedeutendsten Historiker des Landes übernommen hat, die sie zwingt, wieder an einen der umstrittensten Könige in Englands Geschichte zu denken.

19. März 2027: Song Sung Blue

Basierend auf einer unglaublichen wahren Geschichte sind Mike (Oscar®-Nominee Hugh Jackman) und Claire (Oscar®-Nominee Kate Hudson) zwei vom Pech verfolgte Musiker, die beweisen, dass es nie zu spät ist, die Liebe zu finden und seinen Träumen zu folgen. Sie gründen eine mitreißende Neil-Diamond-Tribute-Band namens „Lightning & Thunder“ und steigen von einer bescheidenen Garage über Auftritte in Spelunken zu unerwartetem Ruhm in ihrer Heimatstadt auf. Als eine Tragödie sie trifft, gibt ihnen ihre Liebe zueinander und ihre Leidenschaft für die Musik die Kraft, Schwierigkeiten zu überwinden, neue Hoffnung zu schöpfen und alle um sie herum zu inspirieren.

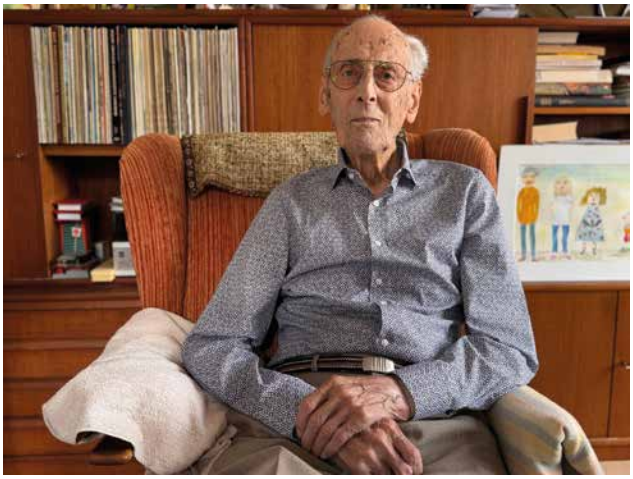
Nachruf auf Pastor Joachim Wichmann

Am 1. April 1977, morgens um 9:00 Uhr, kommt Pastor Joachim Günter Wichmann und beginnt seinen Dienst in der Gemeinde Pries“ – so die Chronik (S. 198). Wichmann war bis zu seinem Ruhestandseintritt am 1. September 1991 Gemeindepastor in der Kirchengemeinde Pries.

Wir erinnern uns an ihn als einen aufrechten, klaren und aufmerksamen Menschen und Pastor.

Als Gemeindepastor lag ihm viel am Gemeinschaftscharakter von Kirche, an der Sammlung von Gemeindegliedern und der geistlich-theologischen Vertiefung. Wichmann wirkte besonders am Gemeindeaufbau durch Gründung und Begleitung von Gruppen und Hauskreisen. So gibt es noch heute den Seniorengeburtstags-Besuchsdienstkreis.

Weihnachten hatte für Pastor Wichmann eine besondere Bedeutung. In seinem letzten Weihnachtsbrief zeichnete er den Blick aus seinem Arbeitszimmer, auf den großen gelben Herrnhuter Stern am Gartenhaus. Dazu schrieb er: „Der Stern erinnert uns durch das ganze Jahr daran, was uns Weihnachten von Gott geschenkt wurde.“ Im Beisein seiner Familie ist Pastor Wichmann nun dort, in seinem Zuhause, am 3. September gestorben, begleitet von Gesang und Gebet – so, wie er es sich gewünscht hatte.



Wir erinnern uns dankbar an Pastor Wichmann und vertrauen darauf, dass das Licht, das ihn durch sein Leben begleitet hat, ihm nun ewig leuchtet.

Gottes Friede sei mit ihm.

Gebet am Grab

Weihnachten: Viele freuen sich auf diese Zeit, auf diesen besonderen Tag. Aber anderen wird gerade an diesem Tag bewusst, dass ein geliebter Mensch fehlt. Weihnachten zeigt dann, dass das Leben auch traurige Seiten hat.

Weihnachten ist damit für viele ein sehr schwerer Tag: Ein geliebter Mensch ist verstorben. Ob dies nun das erste Weihnachten ohne diesen Menschen ist oder man das schon öfter erlebt hat: Es bleibt ein sehr belastender Tag. Ein Tag zwischen der eigenen Trauer und der festlichen Stimmung der anderen.

Gerne biete ich an, mit Ihnen **Heilig Abend** auf dem **Friedhof in Altenholz** zum Grab Ihres Verstorbenen zu gehen, einen Moment der Stille zu halten oder ein Gebet dort zu sprechen.

Von **12.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr** werden ich dort sein. Wenn Sie mögen, rufen Sie gerne vorher an oder Sie kommen einfach zur Friedhofskapelle, dort werde ich sein.

Okke Breckling-Jensen



Einladung zum Flying Dinner – Kompass kocht

Sie kochen gerne und haben Platz für sechs Gäste? Machen Sie mit:
Teams aus zwei Köchinnen oder Köchen bereiten entweder eine Vorspeise, einen Hauptgang oder ein Dessert vor. Die Gerichte sollen unkompliziert zuzubereiten (Suppe, Auflauf, Quiche u.a.) und fertig sein, wenn Ihre Gäste kommen.

Nach jedem Gang geht es zu einem neuen Gastgeber. Wen Sie besuchen, erfahren Sie als Überraschung aus einem Umschlag.

Beim Flying Dinner am 23. Januar 2027 genießen wechselnde Gäste gemeinsam einen besonderen Abend.
Beginn: 17.00 Uhr bis ca. 19.15
Ort: Ihr Wohn-/Esszimmer
Abschluss: alle Gäste treffen sich ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Pries-Friedrichsort – zum Tanzen, Schnacken und gemütlichen Beisammensein



Anmeldung: bis zum 8. Januar 2027: kontakt@kompass-kirche.de oder das Gemeindebüro mit Namensangabe und Ihrer Gastgeberadresse

Adventsbasar

von Hanni Stolper

Wir laden herzlich ein zum Adventsbasar am **5. Dezember von 13–16.30 Uhr im Pastor-Lensch-Haus in Pries-Friedrichsort, Brammerkamp 11.** Wir bieten Weihnachtsgeschenke, genäht, gestrickt, gebastelt und aus Holz gefertigt an sowie unser beliebtes Café in vorweihnachtlicher Athmosphäre.



Frühstückstreffs

Gemeinsam das Frühstück genießen!

im Gemeindehaus Schilksee
09.12., 13.01., 10.02., 9.30–11.30 Uhr

Anmeldung im Büro: Tel. 883 993-0,
kontakt@kompass-kirche.de
Spontane Gäste sind herzlich willkommen!
Kostenbeitrag: 5 €



Anne Klemmers Buchtipps



Was wäre, wenn uns Gedichte an jeder Litfaßsäule begegnen, erheitern und reflektieren lassen? Ja, machen Gedichte uns herzlicher, gescheiter? Denn darum geht es: wir wollen nicht nur lesen, sondern auch durch die Literatur selbst zum Handeln kommen. Was wäre also, wenn uns Gedichte verwandeln?

„Gedi, Geda, Gedichte“



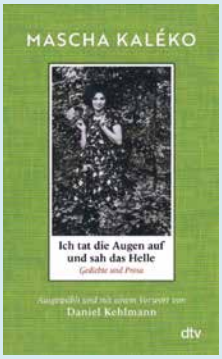
Schon mal was von Wellen mit Sturmfrisur gehört? Oder von Kröten, die auf Flöten tröten? Nein? Dann wird’s Zeit für diesen kunterbunten Gedichtband. Eine Schatzkiste voller Sprachenergie, inspiriert durch den wunderbaren James Krüss; mit Lyrik von Arne Rautenberg, Mona Harry u.v.m., illustriert von Henrike Wilson. Kunterbunte Reime für Große und Kleine.
978-3-85535-229-6

„Blumen – ein Lächeln für Dich“



Eine von Barbara Dziadosz farbenfroh illustrierte Sammlung an Gedichten aus mehreren Jahrhunderten. So unterschiedlich Blumen und ihre Bedeutungen sind, so vielfältig sind die Gedichte, die sie besingen. Mit Gedichten von Mascha Kaléko, Rainer Maria Rilke, Christian Morgenstern, u.v.m.
Herausgegeben von Ulrich Maske und Carla Swiderski.
978-3-8337-4455-6

„Ich tat die Augen auf und sah das Helle“



Gedichte und Prosa von Daniel Kehlmann sorgfältig ausgewählt und mit einem einfühlsamen Vorwort zu Mascha Kalékos Werk versehen.
978-3-423-28420-2

Also holt schnell ein Gedicht herbei für die tägliche Prise an Schönheit, Zuversicht und Humor.
Für weitere Empfehlungen fragen Sie gerne Frau Klemmer und Kolleg*innen aus der Stadtteilbücherei Pries / Friedrichsort.

Unser Schutzkonzept

Ihre Meinung ist gefragt: Schutzkonzept gemeinsam weiterentwickeln

Unser Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt soll dazu beitragen, dass sich alle Menschen in unserer Kirchengemeinde und in unseren Räumlichkeiten sicher und respektiert fühlen. Es beschreibt unsere gemeinsame Verantwortung und gibt Orientierung für unser tägliches Miteinander.
Das Schutzkonzept richtet sich an alle Menschen, die in unserer Kirchengemeinde aktiv sind, an unseren Veranstaltungen teilnehmen oder unsere Räumlichkeiten nutzen. Besonders für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende bietet es wichtige Informationen und Handlungsmöglichkeiten.

Ein Schutzkonzept ist jedoch kein fertiges Dokument. Es muss regelmäßig überprüft, weiterentwickelt und an die Erfahrungen und Bedürfnisse unserer Kirchengemeinde angepasst werden.

Dafür sind Ihre Erfahrungen, Anregungen und Rückmeldungen wichtig.

Die Arbeitsgruppe Prävention hat einen Fragebogen erstellt, der über die haupt- und ehrenamtlichen Gruppenleitungen an alle Gruppenmitglieder verteilt wird und darüber hinaus allen Gemeindemitgliedern zur Verfügung steht. Er liegt an geeigneten Stellen in der Gemeinde aus und kann dort mitgenommen und ausgefüllt werden.

Mit unserem Fragebogen möchten wir erfahren:
- Was ist Ihnen beim Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt wichtig?
- Sind die bestehenden Informationen und Maßnahmen für Sie verständlich und hilfreich?
- Wo sehen Sie Verbesserungs- oder Handlungsbedarf?

Ihre Rückmeldungen helfen uns dabei, das Schutzkonzept weiterzuentwickeln und den Schutz vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt in unserer Kirchengemeinde weiter zu stärken.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und beteiligen Sie sich an der Befragung. Jede Rückmeldung ist wertvoll und trägt dazu bei, gemeinsam eine Kultur des Hinsehens, der Achtsamkeit und des respektvollen Miteinanders zu gestalten.

Die ausgefüllten Bögen können entweder in unsere Briefkästen gesteckt werden oder persönlich den Gruppenleitenden gegeben werden. Abgabeschluss 31.12. 2026.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Offenheit!

Für den Präventionsausschuss: Kristina Warnemünde, Ute Löding-Schwerdtfeger, Kerstin Horns





Den Fragebogen findest Du auch online unter:
https://www.kompass-kirche.de/beitraege/ueberarbeitung-des-schutzkonzepts

1. Fühlst Du Dich in unserer Kirchengemeinde bzw. in unseren Räumen sicher und wohl?

☐ Ja, sehr
☐ Eher ja
☐ Eher nein
☐ Nein
☐ Ich weiß es nicht

2. Was trägt zu deinem Gefühl von Sicherheit bei?

Mehrere Antworten sind möglich.
☐ Menschen, denen ich vertraue
☐ Ein respektvoller und wertschätzender Umgang
☐ Klare Regeln und Absprachen
☐ Ansprechpersonen, an die ich mich wenden kann
☐ Eine gute Atmosphäre in den Gruppen
☐ Die Gestaltung und Ausstattung der Räume
☐ Das Schutzkonzept der Gemeinde
☐ Die Aushänge mit Informationen zu Schutz und Sicherheit
☐ Etwas anderes:

_____

3. Gibt es Situationen, Orte oder Verhaltensweisen, wo Du Dich unsicher oder unwohl fühlst?

☐ Nein
☐ Ja
☐ Ich bin mir nicht sicher
Wenn ja: Wo oder warum?

_____

4. Weißt Du, an wen Du Dich wenden kannst, wenn Du etwas als unangenehm oder grenzüberschreitend erlebst?

☐ Ja
☐ Nein
Wenn nein: Was würde Dir helfen?

_____

5. Was sollte unsere Kirchengemeinde tun, damit sich Menschen hier noch sicherer fühlen?

_____

_____

6. Möchtest Du uns noch etwas zum Thema Sicherheit, Schutz und Wohlbefinden in unserer Kirchengemeinde mitteilen?

_____

_____

Kompass-Momente





Verabschiedung von Pastor Jens Voß am 27.09.2026 in der Dankeskirche



Glitzersegen zum Start in das neue Kita Jahr in den vier evangelischen Kitas in der Kompass-Kirchengemeinde.





Einführung von Pastorin Kristina Warnemünde am 18.10.2026 in der Dankeskirche

Kontakt

Das Kirchenbüro ist in der Zeit vom 23.12.2026 - 4.1.2027 geschlossen.

KIRCHENBÜRO

Annemarie Kaya, Daniel Kurz
Friedrichsorter Straße 22, 24159 Kiel
Tel. 883 993-0
kontakt@kompass-kirche.de
www.kompass-kirche.de

Bürozeiten:
Dienstag 10:30-12:00
Donnerstag 09:00-12:00
Freitag 09:00-12:00

Bankverbindung/Spendenkonto
Empfänger: Kirchenkreis Altholstein
IBAN DE 42 5206 0410 5306 4634 01

PASTOR*INNEN

Anna Benkiser-Eklund (– 12/26)
Tel. 883 993-31
benkiser-eklund@kompass-kirche.de

Okke Breckling-Jensen
Tel. 883 993-36
breckling-jensen@kompass-kirche.de

Gunnar Engel
gunnar.engel@altholstein.de
Tel: 0162 7586891

Mario Rusch-Langkafel
Tel. 883 993-35
rusch@kompass-kirche.de

Dr. Lena-Katharina Schedukat
Tel. 883 993-34 / 0151 72001082
schedukat@kompass-kirche.de

Kord Schoeler (ab 1/27)
Tel. 883 993-31
schoeler@kompass-kirche.de

Kristina Warnemünde
Tel. 883 993-37
warnemuende@kompass-kirche.de

JUGENDBÜRO

jugend@kompass-kirche.de

Hannah Friedrich
Tel. 0157 34681898
friedrich@kompass-kirche.de

Sozialpädagogin Frauke Timm
Tel. 0175 922 66 36
timm@kompass-kirche.de

Sozialpädagogin Daniela Jonas
Stadtteil-Sozialarbeit Pries-Friedrichsort
Tel. 0178 1808104
jonas@kompass-kirche.de

KIRCHENGEMEINDERAT

Anna Benkiser-Eklund – Pastorin (Vorsitzende)
Okke Breckling-Jensen – Pastor
Laura Brügmann
Sönke Christiansen
Dr. Silke Detering
Daniela Fräter
Janika Frunder – Pastorin
Heinke Groß
Jörg Luge
Prof. Dr. Jutta Lüttges
Martin Müller
Lena Näthke
Martin Petersen
(stellvertretender Vorsitzender)
Manuela Quade
Mario Rusch-Langkafel – Pastor
Dr. Lena-Katharina Schedukat – Pastorin
Birgit Schlerff
Dr. Kord Schoeler – Pastor
Lena Thomsen
Hartwig Wagemester
Kristina Warnemünde – Pastorin
Dr. Andreas Zeddel

STANDORT SCHILKSEE

Küsterin Ljudmila Kerner
Tel. 883 993-42

STANDORT PRIES-FRIEDRICHSORT

Küster Kevin Breede
Tel. 883 993-41

STANDORT ALTENHOLZ

Hausmeister Hadgu Ogbamichael
Tel. 883 993-45

STANDORT HOLTENAU

Küster Jörg Luge
Tel. 36 89 4

Hausmeister Hadgu Ogbamichael
Tel. 883 993-45

KOORDINATION KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikerin Yvette Schmidt
Tel. 883 993-61
schmidt@kompass-kirche.de

Impressum

Das Gemeindemagazin KOMPASS wird vierteljährlich vom Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kompass-Kirchengemeinde westlich der Kieler Förde (Friedrichsorter Straße 22, 24159 Kiel) herausgegeben.

Redaktion:

Heinke Groß, Tordis-Sophie Günter (Layout), Jutta Lüttges, Mario Rusch-Langkafel, Martin Schmeling, Andreas Zeddel

redaktion@kompass-kirche.de

Druck:

Hansadruck, Kiel
www.hansadruck.de

Auflage

4.000 Exemplare
4. Jahrgang, Nr. 4

Redaktionsschluss

für die März-Ausgabe:
15. Januar

Bildnachweise:

Magnific: S. 1 (KI-generiert), S. 2, S. 4 (KI-generiert), S. 5, S. 9, S. 10, S. 14, S. 16, S. 18, S. 19, S. 20, S. 24, S. 25, S. 28, S. 31, S. 32, S. 33, S. 34, S. 39, S. 40

S. 7: Weltgebetstag e.V.

S. 9: Brot für die Welt

Private Aufnahmen: S. 3, S. 6, S. 8, S. 13, S. 14, S. 17, S. 27, S. 31, S. 37

Jürgen Schindler: S. 18

Canva: S. 32



So. 29.11.
Runder Tisch Holtenau, Altes Haus, Richthofen-straße 53

Di. 1.12.
Ortsbeirat Holtenau, Lindenweg 26

Mi. 2.12.
DRK-OV Altenholz, Am Buchholz 4, Klausdorf

Do. 3.12.
Szenfeld, Drachen-bahn 15 / Apartment 6, Schilksee

Fr. 4.12.
Seebade-anstalt Holtenau, Holtenauer Reede 30

Sa. 5.12.
Gemmer & Gemmer, Gravenstei-ner Str. 10a, Holtenau

So. 6.12.
Frunder/ Schröder & Kerner, Seeschwal-benweg 21, Schiksee

Mo. 7.12.
AWO Alten-holz, Danziger Str. 3d

Di. 8.12.
Hartmann/ Temme-Wolff, Richthofenstr. 32 a/b, Holtenau

Mi. 9.12.
Jugendtreff Tümpel, Klausdorfer Str. 78d, Altenholz

Mo. 14.12.
Blockflöten-Consort + Senior*innen-singkreis, Gemeinde-haus Schilksee

Di. 15.12.
Verein Lesezeichen - Stadtteil-bücherei Holtenau, Richthofenstr. 14

Mi. 16.12.
Kulturladen Leuchtturm e.V., An der Schanze 44, Pries-Friedrichsort

Do. 17.12.
Lebenshilfe Altenholz, Eivind-Berg-grav-Zentrum

Fr. 18.12.
Große, Königsberger Str. 78, Altenholz-Stift

Sa. 19.12.
Ballin-Meyer-Ahrens, Kurallee 30, Schilksee

Mo. 21.12.
Schmeling, Hirthstraße 56, Holtenau

Di. 22.12.
Gemeinde-bücherei Altenholz, Klausdorfer Str. 78b

Mi. 23.12.
Schoeler, Friedrichs-orter Str. 22, Pries-Friedrichsort



Lebendiger Adventskalender
jeweils von 18 bis ca. 18.30 Uhr
Singen, Geschichten hören, gemütlich zusammensein.
Bitte warm anziehen und einen Teebecher mitbringen.

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!

(Jesaja 41,10)

